

## Haushaltszwischenbericht 2021:

Die Entwicklung der ersten neun Monate des Haushaltsjahres 2021 wurde aufgeteilt nach Verwaltungshaushalt bzw. Vermögenshaushalt und Einnahmen und Ausgaben im RIS hinterlegt.

Zusammenfassend kann Folgendes dazu festgestellt werden:

### **Verwaltungshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):**

- Die **Steuereinnahmen** entwickelten sich bis zum Stichtag positiv. Bei den Realsteuern ist nach derzeitigem Stand gegenüber dem Ansatz mit einem Plus von ca. 1,5 Mio. € zu rechnen. Die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer/Umsatzsteuer) entwickeln sich planmäßig.
- Auch die weiteren Einnahmen des Verwaltungshaushaltes entwickeln sich erwartungsgemäß, sodass der Einnahme-HH-Ansatz von 23.600.860,00 € nach jetzigem Stand bis Jahresende um einen kleinen siebenstelligen Betrag überschritten wird.
- Die **Personalausgaben** liegen zum 06.10.2021 (9 mtl. Auszahlungen) bei 68,45 % des Jahresansatzes von 4.646.890 € und werden wahrscheinlich den Jahresansatz unterschreiten
- Vom Ansatz des sächlichen **Verwaltungs- und Betriebsaufwandes** (2.849.660,00 €) wurden zum Stichtag 71,70 % abgerufen. Aus Sicht der Kämmerei ist im Bereich Zuschusswesen KiTa in Abhängigkeit der Buchungszeiten mit einem höheren Zuschussbedarf der KiTa's zu rechnen.
- Die abzuführende **Gewerbesteuerumlage** wird sich aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen (brutto) nach derzeitigem Stand von 918.050,00 € auf ca. 1.265.213,00 € erhöhen.
- Von der an den Landkreis abzuführenden **Kreisumlage** wurden bisher 75,00 % (= 5.170.313,97 €) gezahlt.
- Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.106.710,00 € auf geschätzte 3.950.000,00 € übersteigen.

### **Vermögenshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):**

- Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.106.710,00 € um mehr als 750.000,00 € übersteigen.
- Die **Entnahme aus der Rücklage** aus dem Vorjahr zur Finanzierung des laufenden Haushalts beträgt 10.252,37 €. Der Haushaltsansatz betrug 0 €.
- Die **Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen** (Bauplätze) inkl. der Herstellungsbeiträge konnten noch nicht im geplanten Umfang realisiert werden.
- Bei den **Zuweisungen vom Land** konnten bei einem lfd. Ansatz von 946.580,00 € erst 202.694,16 € vereinnahmt werden. Diese sind abhängig von dem Realisierungsgrad der zu fördernden Maßnahmen (Stadtschloss, Förderung Feuerwehr-Kfz's, Radwegebau). Es wird mit der Vereinnahmung von ca. 0,25 Mio. € noch in diesem Jahr gerechnet.
- Die **Einnahmen aus Krediten** wurden zu Beginn des Jahres mit 2.662.571,00 € veranschlagt. Darlehensaufnahmen mussten bis zum Stichtag nicht verzeichnet werden. Es wird jedoch in Kürze eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. € für die Realisierung von Maßnahmen im Abwasserbereich abgewickelt. Aus derzeitiger Sicht ist jedoch dann für das weitere Haushaltsjahr mit keiner weiteren Darlehensaufnahme zu rechnen.
- Von den veranschlagten 1.641.500 € zum **Erwerb von Vermögen** (u.a. Flächenerwerb und Feuerwehr-Kfz's) wurden 1.098.693,58 (66,95 %) verausgabt. Es wird von weiteren Erwerben i.H.v. ca. 150.000 € ausgegangen.
- Von dem Ausgabeansatz der **Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen** in Höhe von 5.660.000,00 € (Abwasser- und Trinkwasserbaumaßnahmen, Straßenbau u.dgl.) wurden zum Stichtag 4.006.781,88 € (70,79 %) verausgabt. Die Verwaltung geht von weiteren Realisierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 1,8 Mio. € aus.
- Der Ansatz der **Zuweisungen** (u.a. Schulverbandsumlagen) von 502.620,00 € wurde mit 330.503,22 € zum Stichtag belastet. Es wird mit einem weiteren Abfluss zu Lasten dieser Gruppierung i.H.v. 150.000 € gerechnet.
- Die **Tilgung** der bestehenden Darlehen verläuft planmäßig. Vom Planansatz i.H.v. 297.371,00 € wurden bereits 283.645,25 € getilgt. Der Rest erfolgt in Abhängigkeit des aufzunehmenden Darlehens.